

WOFÜR SIND SIE DANKBAR?



In meinem Beruf als Nachrichten-Journalistin bin ich praktisch den ganzen Tag über mit den mehr oder weniger schrecklichen Dingen des Lebens konfrontiert: Unfälle, Naturkatastrophen, Terror, Tod und Elend. Da fällt es mir nicht schwer, dankbar zu sein.

Dankbar dafür, dass meine Liebsten und ich gesund sind, ein Dach über dem Kopf haben, keine Not leiden müssen und frei unsere Meinung sagen können.

Dankbar dafür, dass meine Familie und mein Mann jederzeit für mich da sind und mir mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Dankbar bin ich auch für die kleinen Dinge des Lebens wie einen unbeschwerten Abend mit lieben Freunden, ein beeindruckendes Kinoerlebnis oder ein bewegendes Rockkonzert.

Dankbar bin ich aber nicht zuletzt auch für das Privileg, in der heutigen Zeit einer spannenden Arbeit nachgehen zu können, die mir Freude bereitet, jeden Tag eine neue Herausforderung darstellt und mich v.a. am Abend zufrieden auf das Tageswerk blicken lässt.

Dr. Petra Julia Matt

Fröhliche Jodelklänge

Passivkonzert des Jodelclubs Edelweiss, Schaan

SCHAAN - Es ist schon ein Grund zur Freude, wenn ein Verein sein 70. Bestehungsjahr feiern kann, aber dass sich unter den Zuhörern das 95-jährige Gründungsmitglied Ludwig Jehle befand, um dieses Jubiläum mitzufeiern, gab dem Anlass einen ganz besonderen Touch. Der Jodelclub Edelweiss blickte am Samstag im Schaaner Rathausaal auf eine 70-jährige Vereinsgeschichte zurück.

• Eva Baum

Das schöne Bühnenbild mit dem Dorfbrunnen gab die Kulisse zu diesem denkwürdigen Konzert. Schmuck in ihren Uniformen sahen sie aus, die 12 Jodler auf der Bühne, als sie das Publikum mit dem «Schnittertanz» (R. Fellmann) begrüßten. Präsident Klaus Nigg freute sich ganz besonders, dass so viele zum Passivkonzert gekommen waren, was der bis zum letzten Platz voll besetzte Saal bezeugte. Klaus Nigg gab auch seiner Besorgnis Ausdruck, dass grosser Nachwuchsmangel herrsche und er hoffe, mit diesem Konzert neue Aktivmitglieder zu begeistern und rief zum Mitmachen auf. Es folgten schöne Jodellieder wie «De Bürgwald» (R. Wäspi/F. Kaufmann), Alphonruef (A. Gugler) u.v.m.



Als einziges noch lebendes Gründungsmitglied des Jodelclubs wurde der 95-jährige Ludwig Jehle geehrt.

Einlagen

Als Einlage spielte das «Appenzeller Echo», ein echtes Appenzeller Quartett, bestehend aus Streicher, Bass, Handorgel und Hackbrett fröhliche, urchige Musik, immer wieder untermalt mit lustigen Witzen. Ein besonderer Leckerbissen war der gemeinsame Auftritt von Silvia Steger mit ihrer Lehrerin Rita Grab, die mit ihren Jodellic-

dem grosse Begeisterung hervorriefen.

Wie der Jodlerclub zustande kam und Ehrungen

Ludwig Jehle erzählte, dass er vor 70 Jahren im Kirchenchor als schwacher 2. Tenor mitsang und als der Dirigent wechselte, wollte der neue aus diesem Chor einen Männergesangsverein machen. In einer Protestaktion sei er dann zusam-

men mit 15 anderen Sängern zurückgetreten und habe mit diesen den Jodelverein gegründet. Nachdem es im ganzen Land keinen Jodelclub gab, wurde der Verein in Jodelclub umbenannt.

Mit jeweils einer «Plumpa», einer grossen Kuhglocke, wurden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Verdienste geehrt: Klaus Nigg für 30-jährige und Walter Gantner für 20-jährige Vereinszugehörigkeit.

Begeisternde Turnerunterhaltung

Gala-Abend des TV Balzers mit dem Motto «Zauberwald»

BALZERS - Einfach grossartig, was der Turnverein Balzers am Samstagabend den Gästen im voll besetzten Gemeindesaal bot. Hineingestellt in den «Zauberwald» entwickelte sich eine hintergründige Geschichte, die Akt für Akt zu einer beachtlichen turnerischen Performance hinführte.

• Theres Matt

Das Drehbuch mit der märchenhaften Welt des Zauberwaldes schrieb Patrick Tschenett, der auch Regie führte. Das romantische Bühnenbild erstellte die Fitnessgruppe, die grossartigen Lichteffekte realisierte Hansjörg Gstöhl. Mit Musik untermalten Samuel Brunhart und Michael Blas ein Geschehen, das die Gestalten von Schneewittchen, Rapunzel, Rotkäppchen aus ihrer Märchenrolle heraustreten, selbständig werden liess. Emanzipiert trat Schneewittchen im Spielverlauf in moderner Kleidung auf, kündigte ihre Hausfrauenrolle bei den Zwergen, während Rapunzel

sich in einer auffallenden Kurzhaar-Pose präsentierte und Rotkäppchen sich in eine selbstbewussteste Jean verwandelte. Die Königin verzichtete auf ihren Wirkungsbereich, trat mit dem Freund, der dem in einen Frosch verwandelten Zauberwald-Begeisterten jede Hilfe geboten hatte, hinaus ins gewöhnliche Leben. Dass Hexen auch nicht mehr über uneingeschränkte Macht verfügen, kam des Weiteren zum Ausdruck.

Turnerische und gymnastische Leistungen

In einem quirligen Wichteltanz präsentierten sich die Kleinsten als Winzelzirzel, verwiesen gekonnt mit Gerätschaften auf ihren Arbeitsbereich. Vor einem Sternenhimmel mit ihren Sternkindern präsentierte sich die Muki-Gruppe zu romantischer Musik. Waldfeen der Kitu 2 belebten in einer eindrucksvollen Performance die Bühne und die Riesenzwerge im Schlaraffenland zeigten ihr Können mit Purzelbäumen und Überschlagen. Ununterbrochen, in jeweils passendem

Outfit traten weitere leistungsstarke Gruppen auf, als Zwerge, Wurzelpurzel, Glitzersterne. Als «Teufel mit den drei goldenden Haaren» bewiesen die Damen ihr Können, während die gemischte Getu-Runde als Kobolde turnerische Glanzleistungen boten.

Nach der Pause erhielten die akrobatischen Leistungen der Getu-Gruppe und die mit Marschmusik als Köche auftretenden Männer mit der Pyramidenvorführung verdienten Applaus, wie auch die als gestiefelte Kater erscheinenden Mädchen 3. Der zauberhafte Tanz der Elfen, von den Frauen dargeboten, und die Hexen mit ihren Reis-

besen - Mädchen 2 - fanden klatschend Unterstützung. Die Marienkäfer der Fitness-Abteilung zeigten sich gekonnt in lebhaften Posen, und Sprungkraft, Saltos, Reckvorführungen der Getu-Gruppen bildeten abschliessende Höhepunkte.

Guter Vereinsgeist

Für eine solche turnerische und darstellerische Leistung ist vielseitige Zusammenarbeit Voraussetzung und dafür bedankte sich die Präsidentin Corina Hohl. Die sich im imposanten Abschlussbühnenbild präsentierenden Turngruppen erhielten verdient grossen Applaus.

EINKAUFSLAND LIECHTENSTEIN



Annelies Grübel

Schaan

«Ich kaufe gerne in Liechtenstein ein, weil es praktisch ist. Ich finde, man sollte unsere Läden unterstützen.»

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 - 8.00 Uhr

Med. pract. Thomas Jehle, Schaan 232 77 22

ANZEIGE



5 Büroräume im Vaduzer Städtle zu vermieten

JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG - VADUZ TEL. +423 237 58 00 / www.jwt.li



Die diesjährige Turnerunterhaltung des Turnvereins Balzers fand am Samstagabend im Gemeindesaal Balzers unter dem Titel «Zauberwald» statt.

ANZEIGE

Unserer Umwelt zuliebe.

MULDEN von 1m³ - 40m³

Unser Mix: Trennmulde - Pressmulden - Deckelmulden - wasserdichte Mulden
Trockensaugen von Kohle, Kies und Sägemehl - Aushub und Flachdächer

Muldenservice - Kanalreinigung - Kanallernsehen - Leitungsortungen
Schächte und Ölabscheider saugen - Trockensaugen von Kies und Aushub -
Transporte - Kranarbeiten - Kalk-, Beton- und Wurzelfräsen

Dienstleistungen in Gemeinden, für Industrie und im Privatbereich

Risch reinigt Rohre AG

9490 Vaduz

24-Stunden-Notfall-Service
+41 79 438 01 03

KANALREINIGUNG · MULDENSERVICE
Tel. +423 232 43 58 · www.rrr.li